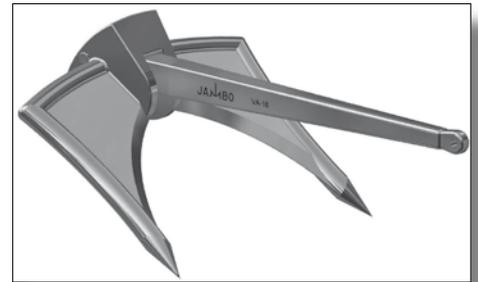


Die Geschichte des

# JAMBO - ANKER®

„High Holding Power Anchor“  
Patentnummer 406.120



Mit dem Boot fahren habe ich 1988 begonnen und hatte so meine Probleme mit dem Ankern auf harten und schwierigen Ankergründen. Ich hatte einen handelsüblichen Danforth Anker. Gute Ratschläge, wie man richtig ankert, bekam ich von meinen Bootskollegen genug. Ich bemühte mich redlich, doch das Ergebnis war eher dürftig. Auf weichem Grund fuhr der Anker ein, doch auf hartem Grund, wie fest gepreßten Sand oder Seegras schlierte er durch die ganze Bucht, ohne auch nur die geringsten Anstalten des Eingrabens zu machen. Ich versuchte es auch mit anderen Ankertypen, wie Bruce-, CQR-, Pflugcharanker, etc. Auch diese Ankertypen gruben sich auf harten Ankergründen nicht ein. Ich wollte doch mit meiner Familie sicher in den Buchten ankern und übernachten können. Also setzte ich mir meine Tauchbrille auf und ging der Sache auf den Grund, warum diese Anker mehr schlecht als recht funktionierten. Der Grund des andauernden Mißerfolgs war, daß diese Anker zur Seite kippten und dadurch zu wenig Druck zum Eingraben auf die Spitzen der Flunken wirkte. Ich konstruierte und fertigte in mehreren Etappen einen Anker, mit massiven und weit auseinander stehenden Flunken, welche an den Außenrändern mit ebenso massiven und spitzen Dornen versehen wurden. Mein Anker kippt während des Eingrabens nicht mehr zur Seite und das volle Gewicht des Ankers drückt die Dorne der Flunkenspitzen auch in harten Ankergrund. Die Fläche der Flunken nimmt progressiv zu, je tiefer sich der Anker eingräbt, was eine gute Haltekraft auch auf weichen Böden wie Schlick und Sand gewährleistet. Der Anker funktionierte wirklich gut, grub sich auf allen Ankergründen sofort ein und gab mir die nötige Sicherheit beim Ankern in den Buchten. Ich war happy !

Irgendwann besuchte mich mein Freund Reinhold Brandner, ein sehr erfahrener Segler und begutachtete meinen Anker. Er bat mich auch für ihn ein solches Anker-Exemplar anzufertigen. Dieser Anker hielt bei einem schweren Tramontana (Nordwind) sein Schiff und noch zwei weitere Schiffe, deren Anker sich im Sturm losgerissen hatten, vom Felsen fern. So entwickelte diese Geschichte ihre Eigendynamik. Nach und nach riefen Freunde und Freundesfreunde, die von den guten Erfahrungen mit diesem Anker gehört hatten, bei mir an und wollten auch so einen Anker haben.

Mein „seemännisches Ego“ war geweckt. Ich fertigte ordentliche Zeichnungen an, verbesserte die Fertigungsmethoden, kämpfte mich durch den Dschungel des Österreichischen Patentamtes. Im Mai 2002 wurde mir schließlich mit massiver Hilfe des OPEV für meinen Anker das Patent Nr.409120 erteilt. Ich gab dem Anker den Namen unseres Schiffes. „JAMBO-Anchor“

Der JAMBO-Anchor wurde von Jahr zu Jahr in Funktion und Herstellung weiterverbessert und wird von Skippern und von Charterfirmen sehr geschätzt.

Vergangenes Jahr wurde der JAMBO-Anchor vom CRS (CROATIAN REGISTER OF SHIPPING) als „High Holding Power Anchor“ zertifiziert.

**Der JAMBO-Anchor wird in den Größen 11,16,22 und 30kg in Stahlguß, verzinkt und in Edelstahlguß, poliert gefertigt. Die Größen 40,50 und 65kg werden aus Stahl St-37 bzw. Edelstahl 1.4571 geschweißt. Der JAMBO-Anchor hält kleine Boote bis hinauf zu 40 Tonnen Yachten auf allen Ankergründen sicher vor Anker.**

Gibt man in Internetsuchmaschinen den Namen „JAMBO Anker“ ein, so findet man viele positive und begeisterte Erfahrungsberichte von Skip-

pern in den vielen Skipperforen. Es ist schwierig und auch kostenintensiv die Skipper von den Fähigkeiten des JAMBO-Anchor zu überzeugen. Am Anker hängt nicht nur das geliebte Schiff sondern auch die Sicherheit der Besatzung. **Deshalb biete ich jedem Skipper, der diesen Anker kauft an, daß er den „JAMBO-Anchor“ innerhalb von drei Monaten zurückgeben kann und er bekommt den vollen Kaufpreis retour.** Auf diese Weise kann der Skipper sich in Ruhe und ohne Risiko von der Qualität dieses Ankers überzeugen. Bislang hat kein Skipper diesen Anker zurückgegeben, ganz im Gegenteil alle sind damit mehr als zufrieden.

Der JAMBO-Anchor empfiehlt und verkauft sich über die Mundpropaganda, von Skipper zu Skipper, von Steg zu Steg.

Wenn Sie mehr über den JAMBO-Anchor wissen möchten, lade ich sie ein den JAMBO-Anker® auf seiner Homepage [www.jamboanker.com](http://www.jamboanker.com) zu besuchen.

An dieser Stelle möchte ich mich beim OPEV herzlich für die Hilfe mit Rat und Tat bedanken. (Patentanmeldung, Geschmacksmuster, rechtlichen Fragen, etc.) Ohne den OPEV hätte ich spätestens bei der Patentanmeldung das Handtuch geworfen!

Liebe Grüße und Besten Dank

Michael Waltl

Anfragen an:

**Ing. Michael Waltl,**  
Teuffenbachweg 9  
A-8054 Graz,

FAX: +43 (0)316 / 29 63 51

Mobil: +43 (0)664 45 069 00

e-mail: [jambo\\_anker@aon.at](mailto:jambo_anker@aon.at)

[www.jamboanker.com](http://www.jamboanker.com)